

Zeitschrift: Zoom : Zeitschrift für Film
Herausgeber: Katholischer Mediendienst ; Evangelischer Mediendienst
Band: 50 (1998)
Heft: 10

Rubrik: Abspann

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VERANSTALTUNGEN

→ 1. – 12. OKTOBER, BERN

Retrospektive Sergej M. Eisenstein

Mit «Que viva Mexico!», «Aleksandr Newskij» und «Iwan Grosniz». – Kino im Kunstmuseum Bern, Hodlerstr. 8, 3000 Bern 7, Tel. 031/312 29 60.

→ 1. – 22. OKTOBER, BERN

way out west – westwärts

Klassische Western und andere Filme über den «Goldenen Westen». – Cinématte, Wasserwerksgasse 7, 3000 Bern 13, Tel. 031/312 45 46, Internet: www.cinematte.ch.

→ 1. – 31. OKTOBER, BASEL UND BERN

50 Jahre Erklärung der Menschenrechte

Reihe Filmen zum Thema. – Kino in der Reitschule, Neubrückstr. 8, 3001 Bern, Tel. 031/302 63 17; neues kino, Klybeckstr. 247, 4057 Basel, Tel. 061/693 44 77.

→ 1. – 31. OKTOBER, ZÜRICH

50 Jahre Cinémathèque suisse

Raritäten und Schmuckstücke aus dem Archiv der Cinémathèque. – Filmpodium, Nüscherstr. 11, 8001 Zürich, Tel. 01/211 66 66.

Carte blanche

Die «Carte blanche» geht an Reni Mertens und Walter Marti. Am Sonntag, 25. Oktober, findet um 11 Uhr eine Matinéeveranstaltung zu Ehren der beiden Filmemacher statt. – Filmpodium, Nüscherstr. 11, 8001 Zürich, Tel. 01/211 66 66.

Coming out

Filme, die Homosexualität als interkulturelles Thema und als mögliche Lebensform zeigen, anlässlich des Coming-Out-Tages vom 10. Oktober. – Xenix, Kanzleistr. 56, 8026 Zürich, Tel. 01/241 00 58, Internet: www.swix.ch/xenix.

→ 1. OKTOBER – 22. NOVEMBER, ZÜRICH

Besos robados

Ausstellung mit Filmplakaten aus Castros Kuba. – Museum für Gestaltung, Plakatsammlung, Limmatstr. 57, 8005 Zürich, Tel. 01/446 22 88.

→ 1. OKTOBER – 29. NOVEMBER, BASEL

Mode für die Leinwand

Ausstellung des Historischen Museums mit Originalkostümen aus Filmen, die zwischen 1750 und 1920 spielen. – Haus zum Kirschgarten, Elisabethenstr. 27, 4051 Basel, Tel. 061/271 05 05.

→ 7. – 11. OKTOBER, VEVEY

18. Festival International du Film de Comédie

Festival der Filmkomödie mit Wettbewerb und Vorpremieren. – Infos: Festivalbüro, Tel. 021 922 20 27.

→ 9. – 17. OKTOBER, MANNHEIM-HEIDELBERG

47. Internationales Filmfestival

Wettbewerb mit Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilmen. – Collini-Center, Galerie, D-68161 Mannheim, Tel. 0049 621/19 29 43, Internet: www.mannheim-filmfestival.com.

→ 16. – 28. OKTOBER, LUZERN

Filme von Ingmar Bergman

Filmreihe zum 80. Geburtstag des Regisseurs. – Infos: Verein Filmhaus, Stadtkino, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041/240 31 61.

→ 16. – 28. OKTOBER, WIEN

36. Internationale Filmfestwochen

Spiel- und Dokumentarfilme (ohne Wettbewerb), österreichische Filme, Kinderfilmfestival. – Vienna Büro, Stiftgasse 6, A-1070 Wien, Tel. 0043 1/526 59 47.

→ 19. – 31. OKTOBER, BERN

Jüdische Lebenswelten im Film

Mit «Die Feuerprobe», «Moi Ivan, toi Abraham», «Yentl». – Kino im Kunstmuseum Bern, Hodlerstr. 8, 3000 Bern 7, Tel. 031 312 29 60.

→ 21. – 26. OKTOBER, GENÈVE

Stars de demain

11. europäisches Filmfestival für junge Schauspielerinnen und Schauspieler. – Festival du Film de Genève, Rue des Bains 35, 1211 Genève 11, Tel. 022/809 94 94, Internet: www.festival-ffg.ch.

23. – 25. OKTOBER, ZÜRICH

Formel Super 8 Kurzfilmfestival

In der Roten Fabrik, mit der Sektion «Offene Leinwand», Workshops, internationalem Filmprogramm und Wettbewerb. – Infos: B. Jäggi, Sihlfeldstr. 24, 8003 Zürich, Tel. 01/462 95 51, Internet: www.rotfabrik.ch/AGfilm/formels8/welcome.htm.

26. – 30. OKT., ROTHENBURG O.D.T. (D)

28. Medienbörse Film

Fachtagung für kirchliche Medienarbeit, insbesondere zur Information über neue Kurzfilme. – Evang. Tagungstätte Wildbad, Tauberweg 42, D-91541 Rothenburg o.d.T., Tel. 0049 98/61 97 70.

28. OKTOBER – 2. JUNI 1999, ZÜRICH

Die Zauberlaterne

Der Filmklub für Kinder startet in seine fünfte Saison im Kino Corso. – Infos: M. Bucher, Weberstr. 7, 8004 Zürich, Tel. 01/241 84 22.

FILM DES MONATS

Conte d'automne

Für den Monat Oktober empfehlen der Evangelische und der Katholische Mediendienst den französischen Film «Conte d'automne» von Eric Rohmer. Im Mittelpunkt steht eine so liebenswerte wie zurückhaltende, etwas über 40 Jahre alte verwitwete Winzerin. Gegen eine neue Liebe hätte sie nichts einzuwenden, doch wo eine finden? Da meinen zwei Freundinnen, helfend eingreifen zu müssen: Die eine sucht via Kontaktanzeige einen geeigneten Mann, die andere – sie ist die Freundin des Winzerinsohnes – denkt an einen ihrer Verflorenen, einen Philosophieprofessor. Bei einer Hochzeit trifft die Winzerin auf beide Bewerber gleichzeitig, doch so schnell geht es nicht mit dem Sich-Verlieben. «Conte d'automne» besticht durch treffsichere Dialoge, gut agierende Darstellerinnen und Rohmers Gespür für das «wahre Leben». Mit diesem letzten Teil seines Zyklus der vier Jahreszeiten ist dem französischen Regisseur ein sensibler, zugleich melancholischer und witziger Film gelungen. *Kritik siehe Seite 35.*

CHRONIK

Kirchliche Preise am Filmfestival in Venedig

Die internationale katholische Film- und AV-Organisation OCIC vergab ihren Preis am Filmfestival Venedig (vgl. Seite 5) an «L'albero delle pere» von Francesca Archibugi (Italien). Der Film beschreibt originell und dynamisch die Welt heutiger Jugendlicher und zeigt die Entgeisterung familiärer Beziehungen auf, ohne jedoch die Erwachsenen zu beschuldigen. Das verantwortliche Verhalten des jungen Protagonisten zeugt von einer Liebe, die zu Hoffnung Anlass gibt.

Ausserdem erweist die Jury eine Hommage an Eric Rohmers Tetralogie des Jahreszeiten-Zyklus, der mit «Conte d'automne» endet. Mit Feinheit und Humor handelt dieses Filmquartett von Werten, die gleicherweise menschlich und spirituell sind.

Redaktionsschluss für die Veranstaltungsseite der Novembernummer ist der 9. Oktober. Später eintreffende Hinweise können nicht berücksichtigt werden.

FILMHITPARADE

Kinoeintritte

vom 7. August bis 3. September 1998 in den Kinos der Städte Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Biel und Baden.

1. Lethal Weapon 4 (Warner)	63034
2. The X-Files (Fox)	61919
3. City of Angels (Warner)	51201
4. Armageddon (Buena Vista)	39582
5. Fuochi d'artificio (Elite)	16107
6. The Avengers (Warner)	14765
7. The Wings of the Dove (Frenetic)	13590
8. Martha – Meet Frank, Daniel and Laurence (Elite)	11994
9. 6 Days, 7 Nights (Buena Vista)	11628
10. Taxi (Monopole Pathé)	10071
11. Siddhartha (Filmcooperative)	9708
12. Nightwatch (Monopole Pathé)	7060
13. Wrongfully Accused (Monopole Pathé)	6569
14. Twilight (UIP)	6069
15. Tango (Elite)	5017

CinePrix Swisscom

Bei den im Rahmen des «CinePrix Swisscom» vom Publikum benoteten Filmen haben im August am besten abgeschnitten:

1. Grease	5.23
2. Armageddon	5.10
3. Lethal Weapon 4	5.08
4. Fuochi d'artificio	5.07
5. The Wings of the Dove	5.00
6. City of Angels	4.89
7. The X-Files	4.83
8. The Wedding Singer	4.82
9. Martha – Meet Frank, Daniel and Laurence	4.73
10. 6 Days, 7 Nights	4.69

Von Top (6) bis Flop (1) reicht die Skala, nach der das Schweizer Kinopublikum aktuelle Filme benoten kann. Abgestimmt wird mittels im Kino aufliegender Karten oder via Internet (<http://www.cineprix.ch>).



FILME AM FERNSEHEN

→ FREITAG, 2. OKTOBER

Jessica

Eindrückliche Dokumentation über die ersten Tage im Leben eines Methadonbabys. Droht dem Kind, dessen Mutter in einem Methadonprogramm ist, ein qualvoller Entzug?

Regie: Kurt Gloor (CH 1993). 15.45, 3sat.

«Jessica» ist der Auftakt einer umfassenden Retrospektive des Werkes von Kurt Gloor in 3sat: 9.10. «Traumjob für einen Schutzengel», 16.10. «Blindlings ins Leben», 20.10. «Der Erfinder», 21.10. «Piloten für die Dunkelheit», 22.10. «Trekking am Limit», 23.10. «Frühstart ins Leben», 30.10. «Leben unter Riesen».

→ SAMSTAG, 3. OKTOBER

Speed

Ein Bus darf nicht langsam fahren, sonst explodiert eine von einem Terroristen deponierte Bombe. Die dramatischen Ereignisse bieten äusserst spannendes Kino. Nicht nur ein packender Genrefilm, sondern auch ein Essay über die Essenz des Kinos – die Bewegung. Regie: Jan de Bont (USA 1994), mit Keanu Reeves, Dennis Hopper, Sandra Bullock. Kritik ZOOM 10/94. 20.15. ORF 1.

Seven

(Sieben)



Nach dem Muster der sieben Todsünden richtet ein Serientäter seine Opfer in grausamen Ritualen hin. Zwei Ermittler sollen diesen Wahnsinn aufklären. Mit aussergewöhnlich düsteren Bildern zieht der gelungene Film seinen Thrill eher aus den Andeutungen als aus sichtbaren Fakten.

Regie: David Fincher (USA 1995), mit Morgan Freeman, Brad Pitt, Kevin Spacey. Kritik ZOOM 1/96. 22.05. ORF 1.

→ SONNTAG, 4. OKTOBER

Secrets and Lies

(Lügen und Geheimnisse)

Nach dem Tod ihrer Adoptiveltern sucht eine junge Farbige ihre leibliche Mutter. Diese lebt die mit ihrer zweiten Tochter, der sie die Existenz einer Halbschwester verheimlicht, in armseligen Verhältnissen. Ein Prozess kommt in Gang, in dessen Verlauf die Lebenslügen

einer ganzen Familie aufbrechen. Ebenso rauhes wie liebevolles Familienporträt und grossartiges Schauspielerkino.

Regie: Mike Leigh (GB 1995), mit Brenda Blethyn, Marianne Jean-Baptiste. Kritik ZOOM 9/96. 23.30. ARD.

→ MONTAG, 5. OKTOBER

Simple Men

Ein erfolgloser Räuber und sein Bruder versuchen, ihren Vater aufzuspielen, der seit Jahren im Untergrund lebt und der Polizei einmal mehr entkommen ist. In einem Café begegnen sie zwei geheimnisvollen Frauen, die mehr zu wissen scheinen, als sie zugeben wollen. Ein kunst- und kraftvoll inszenierter Film, der die Schicksale scheinbarer Aussenseiter humorvoll mit den Absurditäten des gewöhnlichen Kleinstadtlebens konfrontiert.

Regie: Hal Hartley (USA 1992), mit Robert Burke, William Sage, Karen Sillas. 23.20. SF 1.

→ DIENSTAG, 6. OKTOBER

To Be or Not To Be

(Sein oder Nichtsein)



Satirische Komödie über polnische Schauspieler, die ihre für ein Antiziststück hergestellten Uniformen für die Arbeit in der Widerstandsbeziehung benutzen. Der Komik mit Grauen stilvoll verwickelnde Film ist eine immer noch zielsichere Abrechnung mit dem Führerkult und seinen Begleiterscheinungen. Regie: Ernst Lubitsch (USA 1942), mit Carole Lombard, Jack Benny, Robert Stack. 0.25. ZDF.

→ MITTWOCH, 7. OKTOBER

Narrow Margin

(12 Stunden Angst)

Ein Staatsanwalt versucht, die geflüchtete Zeugin eines Mordes zur Hauptverhandlung gegen einen Gangsterboss nach Los Angeles zurückzuholen. Er nimmt mit ihr einen Zug nach Vancouver, in dem aber auch vom Gangster angeheuete Killer auf die Gelegenheit lauern, die Zeugin umzubringen. Ein auf engstem Raum effektiv in Szene gesetzter Suspence-Thriller. Regie: Peter Hyams (USA 1990), mit Gene Hackman, Anne Archer, James B. Sikking. 19.55. SF 2.

→ DONNERSTAG, 8. OKT.

The Milagro Beanfield War

(Der Krieg im Bohnenfeld)



Ein kleiner Farmer in New Mexico legt sich mit einem Grossunternehmer an, der in einem landschaftlich schönen Tal eine moderne Freizeitsiedlung bauen will. Den Bauern droht der Verlust ihres Lebensraums. Behutsam ausbalanciert zwischen Wirklichkeit und Mythos, bietet der Film gute Unterhaltung mit nachdenklichem Unterton.

Regie: Robert Redford (USA 1988), mit Chick Vennera, Sonia Braga, John Heard. 23.35. SF2 (●●).

→ FREITAG, 9. OKTOBER

Orson Welles: The One-Man Band

Dokumentarfilm, der mit dem Nachlass von Orson Welles vertraut macht. Zu sehen ist bislang unveröffentlichtes Material, bestehend aus Kurzfilmen und Entwürfen, die auch Welles' hintergründigen Humor dokumentieren. Ein faszinierender Film – zugleich Porträt und filmhistorisches Dokument.

Regie: Vassili Silovic (D/F/CH 1995). Kritik ZOOM 10/96. 23.35. SF 2.

Kilroy – Voices from New York

Kilroy ist eine Legende aus dem Zweiten Weltkrieg. Überall, wo amerikanische Soldaten gekämpft haben, fand man an den Wänden geschriebene «Kilroy was here». Im Film – nach der Erzählung von Jürg Feder – ist Kilroy kein todbringendes Gespenst mehr, sondern ein notorischer Unruhestifter.

Regie: Andreas Vetsch (USA/CH 1996), mit Juliana Francis, Stephen Friedland. 23.50. 3sat.

→ SAMSTAG, 10. OKTOBER

Mute Witness

(Stumme Zeugin)

Die stumme Mitarbeiterin einer Filmproduktion in Moskau glaubt, durch Zufall den Dreh eines snuff-Films zu beobachten: die Ermordung einer Frau vor laufender Kamera. Bei ihrem Fluchtversuch verrät sie sich und wird zur Gejagten. Ein raffinierter Thriller, der mit Wahrnehmungen und Erwartungen spielt.

Regie: Anthony Waller (D 1995), mit Marina Sudina, Fay Ripley, Oleg Jankowskij. Kritik ZOOM 10/95. 23.55. SF 1.

→ SONNTAG, 11. OKTOBER

Mon oncle d'Amérique

(Mein Onkel aus Amerika)

Die Lebenswege zweier Männer und einer Frau, die aus verschiedenen Milieus und Gegenden Frankreichs kommen und sich im Laufe ihrer privaten und beruflichen Entwicklung begegnen. Komplexe Mischung aus Spiel- und Dokumentarfilm, die – phantasievoll und experimentierend – Thesen der Verhaltensforschung sowohl stützt als auch untergräbt.

Regie: Alain Resnais (F 1980), mit Gérard Depardieu, Roger Pierre, Nicole Garcia. 20.45. arte (OmU).

→ MONTAG, 12. OKTOBER

Dolores Claiborne

(Dolores)

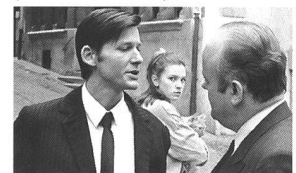


Dolores wird des Mordes an ihrer Arbeitgeberin angeklagt. Auch ihre Tochter Selena, die seit dem Tod des Vaters den Kontakt zur Mutter abgebrochen hat, glaubt zunächst an einen Mord. Bevor jedoch Dolores dem Untersuchungsrichter vorgeführt wird, kommen sich die beiden Frauen in einer schmerzhaften Auseinandersetzung mit der Vergangenheit näher. Psychologisch sehr differenzierter, eindringlicher und glänzend gespielter Film.

Regie: Taylor Hackford (USA 1995), mit Kathy Bates, Jennifer Jason Leigh. Kritik ZOOM 12/95. 22.15. ZDF.

L'ogre

(Der Kinderfresser)



Die Beerdigung des geliebten und gefürchteten Vaters, des «Kinderfressers», ist für den stillen Gymnasiallehrer Jean Calmet der Beginn eines langen Leidensprozesses, in dessen Verlauf die übermächtige Autorität des Vaters mit zerstörerischer Kraft in sein Leben eingreift und es ruiniert. Ein geschliffen-perfektes Seelenbild der Ängste, die den gequälten Intellektuellen von der Realität entfremden.

Regie: Simon Edelstein (CH 1986), mit Jean-Quentin Ch  telain, Jessica Forde, Marie Collins. 23.35. SF 2 (●●).

→ **Dienstag, 13. Oktober**

The Thing Called Love

(Entscheidung fürs Leben)

In Nashville, dem Mekka der Countrymusik, kreuzen sich die Wege von vier jungen Sängern, die auf einen Einstieg ins Musikgeschäft und Erfolg hoffen. Ein liebenswert altmodischer Film, der seine Mythen nicht hinterfragt, sondern zielstrebig dem guten Ende seiner Geschichte entgegensteuert.

Regie: Peter Bogdanovich (USA 1993), mit River Phoenix, Samantha Mathis, Dermot Mulroney. 23.15. ORF 1.

→ **Mittwoch, 14. Oktober**

Noch ein Wunsch

Ein Schweizer Rechtsanwalt will sein bürgerliches Leben ändern. In Paris versucht er, aus den gesellschaftlichen Normen und Zwängen auszusteigen. Er lernt die Studentin Anne kennen, die für ihn alles zu verkörpern scheint, was er zu vermissen glaubt. Fernsehverfilmung einer Erzählung von Adolf Muschg. Regie: Thomas Koerfer (CH 1989), mit Matthias Habich, Hannelore Elsner, Johanna Liech. 22.25. 3sat.

Filmszene

Mit drei künstlerischen Dokumentarfilmen unter dem Begriff «Bewegung»: «Contrecoup» von Pascal Magnin, «Tamangur» von Stephen Macmillan und «Labyrinth – Projektionen» von Anka Schmid und Agnes Barmettler. 22.55. SF 1.

→ **Donnerstag, 15. Okt.**

Ausgerechnet Zoé



Zoé erfährt, dass sie nicht schwanger, aber HIV-positiv ist. Wie geht die junge Hamburgerin mit dieser Tatsache um, wie reagiert ihr Freund, ihr Umfeld? Spannender, unverklemmter, zuweilen komödiantischer Film, der dennoch mit dem gebotenen Ernst die Grundfrage nach dem Schicksalhaften stellt.

Regie: Markus Imboden (CH 1994), mit Nicolette Krebitz, Henry Arnold, Caroline Redl. Kritik ZOOM 9/94. 22.00. BR 3.

Indien

Zwei Beamte inspizieren auf Dienstreise Gasthöfe in Niederösterreich. Zuerst können sie sich nicht ausstehen, doch im Verlaufe von drei



Wochen entsteht zwischen zwei im Grunde einsamen Menschen so etwas wie Freundschaft. Ein Wunderwerk des komischen Schreckens, eine Arie vom lausigen Leben und Sterben des einsamen Mannes.

Regie: Paul Harather (A 1993), mit Alfred Dorfer, Josef Hader, Maria Hofstätter. Kritik ZOOM 6–7/95. 23.20. SF 1.

Semlja

(Die Erde)

Ein Kolchosa-Traktorist wird von einem kollektivfeindlichen Bauern erschossen, weil er sich für die bolschewistische Agrarreform einsetzt. Ein Meilenstein des sowjetischen Revolutionskinos, das wegen seiner aufsehenerregenden formalen Gestaltung zugleich als Vorläufer der modernen Avantgarde gilt.

Regie: Alexander Dowschenko (UdSSR 1930), mit Stepan Schkurat, Semjon Swaschenko, Pjotr Mawcha. 23.35. arte.

Before Sunrise

(Eine Nacht – Eine Liebe)



Im Zug nach Wien haben sich eine französische Studentin und ein Tramper aus den Staaten getroffen und verbringen anschließend eine Nacht zusammen in der Metropole. Als sie eigentlich «zur Sache» kommen könnten, fürchten sie plötzlich, sich in einem billigen Abenteuer zu verlieren.

Regie: Richard Linklater (USA/A 1994), mit Ethan Hawke, Julie Delpy, Andrea Eckert. Kritik ZOOM 4/95. 23.45. ZDF.

→ **Sonntag, 18. Oktober**

Brothers in Trouble

Anfang der sechziger Jahre: Tausende illegaler Einwanderer aus Indien verdingen sich im Mutterland des Commonwealth, um den Familien zu Hause den Alltag zu erleichtern. Unpräzise Darstellung eines Moments der aktuellen Völkerwanderung, intelligent erzählt, voller Humor und Melancholie und ohne vordergründige Schuldzuweisung.

Regie: Udayan Prasad (GB 1995), mit Om Puri, Angelina Ball, Pavan Malhotra. 23.30. ARD.

→ **Dienstag, 20. Oktober**

Noises Off!

(Der Spass beginnt)

Derselbe Akt einer Bühnenkomödie auf drei Stationen einer langen Tournee: Von Mal zu Mal nehmen die Auseinandersetzungen der Schauspieler verheerenderen Einfluss auf eine ohnehin chaotische Handlung. «Nur» eine Boulevardkomödie – aber in welch aberwitzigem Tempo inszeniert!

Regie: Peter Bogdanovich (USA 1992), mit Carol Burnett, Michael Caine, Denholm Elliott. 23.40. SF 2 (●●)

→ **Mittwoch, 21. Oktober**

Walk the Walk

Der äusserst bedächtige Spielfilm zeigt ungewöhnliche Perspektiven des Alltäglichen und erzählt mit zuweilen spärlichsten Dialogen die jeweiligen Entdeckungsreisen der Mitglieder einer dreiköpfigen Familie.

Regie: Robert Kramer (CH/F 1995), mit Laure Duthilleul, Jacques Martial, Betsabée Haas. 23.40. SF 1 (OmU).

→ **Donnerstag, 22. Okt.**

Barcelona

Ein schüchterner Amerikaner lebt im Barcelona der achtziger Jahre. Unerwartet besucht ihn sein lebhafter Vetter, ein stolzer Leutnant der US-Marine. Gemeinsam erkunden sie die Schickleria der Stadt. Ein vom Witz und Prägnanz seiner Dialoge lebender Film.

Regie: Whit Stillman (USA/Spanien 1994), mit Taylor Nichols, Chris Eigeman, Tushka Bergen. 23.45. ZDF.

Der Siebente Kontinent

Ein Ehepaar, das sich mit seiner zehnjährigen Tochter in der Routine beiderseitigen Erwerbslebens sowie einer austauschbaren heimischen Existenz eingerichtet hat, beschliesst den gemeinsamen Selbstmord. Ein verstörender, radikaler Film über emotionale Kälte und Kommunikationsverlust.

Regie: Michael Haneke (A 1989), mit Birgit Doll, Dieter Berner, Leni Tanzer. 23.20. SF 1.

(Weitere Filme von Michael Haneke: «Benny's Video», 23.10. SF 2. «71 Fragmente einer Chronologie des Zufalls», 29.10. SF 1.)

Zeichenerklärung:

(OmU) = Original mit Untertiteln

(●●) = Zweikanalton

→ **Freitag, 23. Oktober**

The Bridges of Madison County

(Die Brücken am Fluss)



Erst nach dem Tod einer Frau gewinnen deren längst erwachsene Kinder durch hinterlassene Tagebücher Einblick in eine das Leben ihrer Mutter prägende, kurze Liebesbeziehung in den sechziger Jahren. Schön erzählt, zeitweise nicht so recht nachvollziehbar und reichlich kitschig, bringt Eastwood aber auch einige eindrucksvolle Szenen auf die Leinwand.

Regie: Clint Eastwood (USA 1995), mit C. Eastwood, Meryl Streep, Annie Corley. 20.15. ORF 1.

→ **Samstag, 24. Oktober**

Signers Koffer

Dokumentarfilm über den Ostschweizer Künstler Roman Signer, der mit verblüffenden Aktionen in verschiedenen europäischen Ländern ein höchst eigenwilliges Spiel mit der Natur und ihren Gesetzen treibt. Dank der komplex-subtilen Montage und ästhetisch brillanten Bildmotiven kommen Signers «Botschaften» wirkungsvoll zur Geltung.

Regie: Peter Liechi (CH 1995), 14.30. SF 2.

→ **Sonntag, 25. Oktober**

The Diary of Anne Frank

(Das Tagebuch der Anne Frank)

Von Juli 1942 bis August 1944 versteckte sich eine Gruppe Juden, darunter Anne Frank, auf dem Dachboden eines Amsterdamer Hauses. Weitgehend gelungene Verfilmung des Tagebuchs der 13jährigen.

Regie: George Stevens (USA 1959), mit Millie Perkins, Joseph Schildkraut, Shelley Winters. 23.35. ZDF.

→ **Mittwoch, 28. Oktober**

I'm Just a Simple Person

Kathrin Engler, Waisenkind aus dem St. Galler Rheintal, folgt 22jährig dem brieflichen Heiratsantrag ihres Jugendfreundes und wandert 1929 nach Kanada aus. Porträt der heute 91jährigen Frau.

Regie: Stefan Haupt (CH 1998). 22.55. SF 1 (OmU).

(Programmänderungen vorbehalten)

BESTELLEN SIE JETZT:

frühere Hefte (je Fr. 8.–)

- ☐ 10/97 **Kinowunder**
Special effects, Helden und Mythen
- ☐ 11/97 **Planet Afrika**
Filmische Innen- und Aussenansichten
- ☐ 12/97 **Bild der Schweiz**
Mythos und Wirklichkeit
- ☐ 1/98 **Schweizer Spielfilm**
Umdenken für das Jahr 2000
- ☐ 2/98 **New Hollywood**
Die kritische Generation
- ☐ 3/98 **Vollmond**
Themenheft zu Fredi M. Murers utopischer Parabel
- ☐ 4/98 **Der Journalist als neuer Antiheld**
Quentin Tarantino zu Jackie Brown
- ☐ 5/98 **Rückkehr der Erotik**
Die Doppelmoral des Mainstreams
- ☐ 6-7/98 **Der Bestsellerbetrieb**
Vermarktung zwischen Film und Literatur
- ☐ 8/98 **Inflationärer Kultbegriff**
Das Schlagwort Kult und was dahinter steckt
- ☐ 9/97 **Das ökologische Kinoauge**
Filmemacher, denen die Umweltmisere nicht verborgen blieb

ein Abonnement

☐ **Ein Schnupperabo von 4 Ausgaben für nur Fr. 25.–**

☐ Ein Jahresabonnement für Fr. 75.– plus Versandkosten und MWSt

Oder legen Sie als StudentIn, MittelschülerIn oder Lehrling eine Kopie Ihrer «Legi» bei und bezahlen

☐ für ein Jahresabo Fr. 62.– plus Versandkosten und MWSt

Name: _____

Vorname: _____

Strasse, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

Coupon ausfüllen und einsenden an:
Jean Frey AG, Abodienst ZOOM,
Förrlibuckstr. 10, Postfach, 8021 Zürich
Für tel. Bestellung: 01/448 89 55

Zoom 810

IMPRESSUM

Monatszeitschrift
Der Filmberater 58. Jahrgang
ZOOM 50. Jahrgang
Mit ständiger Beilage Kurzbesprechungen

Herausgeber:
Katholischer Mediendienst
Evangelischer Mediendienst
Geschäftsleitung ZOOM:
Hans Hodel, Matthias Loretan, Charles Martig,
Urs Meier (Präsidium), Dominik Slappnig

Redaktion:
Dominik Slappnig (Leitung),
Franz Ulrich, Judith Waldner
Online: Kaba Roessler
Redaktionsvolontariat: Christoph Rácz

Ständige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:
Michel Bodmer, Thomas Binotto, Daniel Däuber,
Franz Derendinger, Carola Fischer, Mathias
Heybrock, Pierre Lachat, Michael Lang, Robert
Richter, Matthias Rüttimann, Pascal Trächslin,
Gerhart Waeger;
Focus Schweiz: Michael Sennhauser;
Aus Hollywood: Franz Everschor;
Comic: Christophe Badoux;
Filme am Fernsehen, Veranstaltungen: Thomas
Binotto
Redaktionelle Zusammenarbeit mit film-dienst,
Köln

Grafisches Konzept, Layout:
Oliver Slappnig, Herrenschwanden/Bern

Adresse Redaktion und Inserateakquisition:
Bederstrasse 76, Postfach 147, 8027 Zürich
Telefon 01/202 01 33, Fax 01/280 28 50
E-Mail: zoom@access.ch
Internet: http://www.zoom.ch

ZOOM-Dokumentation: Bernadette Meier
(Leitung), Peter F. Stucki, Telefon: 01/202 01 32

Aboservice ZOOM:
Jean Frey AG, Förrlibuckstrasse 10,
Postfach, 8021 Zürich,
Tel. 01/448 89 55, Fax 01/448 89 69

Jahresabonnement Fr. 75.– plus Versandkosten
Auszubildende Fr. 62.– plus Versandkosten
Einzelnnummer Fr. 8.–
(MWSt-Nr. 274 861)

Druck:
Druckerei Winterthur dw AG

ISSN 1420-570X

Mit freundlicher Unterstützung durch
- das Bundesamt für Kultur
- PRO HELVETIA
- die Schweizerische Reformationstiftung
- die Milton-Ray-Hartmann-Stiftung

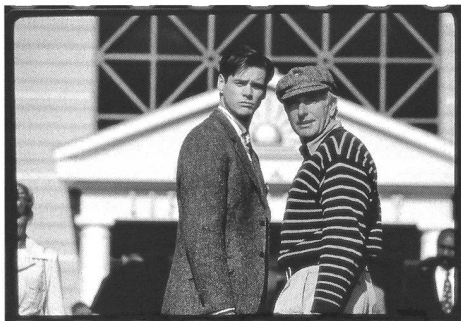
Bildhinweise

Bernhard Lang AG (40), Buena Vista (13 oben), Columbus Film (38), Filmcooperative (35), Filmfestival Venedig (xy), Freier Film Aarau (18), Frenetic Films (31, 41), P. Högger (15, 22), Kino Rätia, Thusis (19), Thomas Kneubühler (20, 21), Langfilm (40), Look Now! (34), Rolf Meyer (27), Reto Oeschger (1 Mitte), Otto Mühlethaler (23), Massimo Pedrazzini (9), Regards/Dagmar Lorenz (16), Michael Sennhauser (11), Niklaus Stauss (26, 37 unten), trigon film (39), 20th Century Fox (13 Mitte, unten), UIP (32, 33, 37 oben), Xenix Filmdistribution (42). Alle übrigen: ZOOM-Dokumentation.

Titelbild:
Tom Hanks in Steven Spielbergs «Saving Private Ryan» (UIP); klein: Cinématheque, Bern (Roland Aellig)

ZOOM IM NOVEMBER

«The Peter Weir Show»



Jim Carrey
Peter Weir

Mit «The Truman Show» kommt im November ein Film auf unsere Leinwände, mit dem es dem australischen Regisseur Peter Weir einmal mehr gelingt, künst-

lerische Ambitionen und populäres Kino unter einen Hut zu bringen. Grund genug, einen Blick hinter die Kulissen der «Peter Weir Show» zu werfen.

Ausserdem: Interview mit Ken Loach.

Am 30. Oktober am Kiosk oder in Ihrem Briefkasten